

Studie zeigt gute Wirksamkeit von neuen Medikamenten zur Behandlung von hormonabhängigem, fortgeschrittenem Brustkrebs

Datum: 11.05.2018

Original Titel:

Cyclin-dependent kinase 4/6 inhibitors as first-line treatment for post-menopausal metastatic hormone receptor-positive breast cancer patients: a systematic review and meta-analysis of phase III randomized clinical trials

Eine von acht Frauen erkrankt in ihrem Leben an Brustkrebs. In vielen Fällen wächst der Brustkrebs in Abhängigkeit von weiblichen Geschlechtshormonen und kann durch eine Antihormonbehandlung in Kombination mit einer Operation wirksam behandelt werden. Bei einigen Frauen schreitet die Erkrankung dennoch fort. Manche Frauen erhalten auch bei der Feststellung des Krebses bereits die Diagnose einer fortgeschrittenen Erkrankung. In den letzten Jahren haben sich die Behandlungsmöglichkeiten für Patientinnen mit hormonabhängigem Brustkrebs im fortgeschrittenen Stadium deutlich verbessert. Eine neue Medikamentenklasse mit dem kompliziert klingendem Namen Cdk4/6-Hemmer hat besonders viel zur Ausweitung der Therapiemöglichkeiten beim hormonabhängigem, fortgeschrittenem Brustkrebs beigetragen. Medikamente aus der Gruppe der Cdk4/6-Hemmer heißen Ribociclib, Palbociclib oder auch Abemaciclib (Abemaciclib ist derzeit noch nicht in Europa zur Behandlung von Brustkrebs zugelassen). Sie wirken, indem sie das Wachstum und die Vermehrung von Zellen bremsen können, so zum Beispiel von Brustkrebszellen, die [hormonabhängig](#) sind.

Wissenschaftler aus Kanada und Costa Rica haben nun gemeinsam die Wirksamkeit und Sicherheit von Medikamenten aus der Gruppe der Cdk4/6-Hemmer bei postmenopausalen (= nach den Wechseljahren) Frauen mit hormonabhängigem, fortgeschrittenem Brustkrebs untersucht. Cdk4/6-Hemmer Ribociclib, Palbociclib und Abemaciclib werden bei der Behandlung immer in Kombination mit Aromatasehemmern, die klassischerweise im Rahmen der Antihormonbehandlung eingesetzt werden, verabreicht. Die Wissenschaftler suchten nun nach Studien, bei denen die alleinige Behandlung mit Aromatasehemmern mit einer Behandlung aus Cdk4/6-Hemmern in Kombination mit den Aromatasehemmern untersucht wurde. Zu diesem Thema konnten die Wissenschaftler 3 Studien mit 1827 Patienten ausfindig machen.

Dabei zeigte sich Folgendes: Wurden die Frauen mit einem Cdk4/6-Hemmern in Kombination mit einem Aromatasehemmer behandelt, wiesen sie ein deutlich längeres krankheitsfreies Überleben auf, als wenn sie nur mit Aromatasehemmern behandelt wurden. Das krankheitsfreie Überleben kennzeichnet die Zeitspanne vom Ende einer Behandlung bis zum erneuten Ausbruch der Krankheit. Die Kombinationstherapie aus Cdk4/6-Hemmern und Aromatasehemmern erwies sich verglichen mit der alleinigen Behandlung mit Aromatasehemmern auch wirksamer in Bezug auf das Ansprechen der Patientinnen auf die Behandlung. Schwere Nebenwirkungen der Behandlung traten eher bei den Frauen mit Kombinationstherapie auf als bei Frauen mit alleiniger Aromatasehemmer-Behandlung. Die Nebenwirkungen betrafen vor allem die blutbildenden Zellen.

Eine Kombinationsbehandlung mit den neuen Cdk4/6-Hemmern und Aromatasehemmern zeigte in

dieser Studie gute Erfolge bei Patientinnen mit hormonabhängigem, fortgeschrittenem Brustkrebs. Die Kombinationsbehandlung bewirkte verglichen mit der alleinigen Therapie mit Aromatasehemmern ein längeres krankheitsfreies Überleben bei einem allgemein besseren Ansprechen auf die Behandlung.

Referenzen:

Ramos-Esquivel A, Hernández-Steller H, Savard MF, Landaverde DU. Cyclin-dependent kinase 4/6 inhibitors as first-line treatment for post-menopausal metastatic hormone receptor-positive breast cancer patients: a systematic review and meta-analysis of phase III randomized clinical trials. *Breast Cancer*. 2018 Feb 22. doi: 10.1007/s12282-018-0848-6. [Epub ahead of print]



MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“